

Gott schickte Jona nach Ninive

(nach Jona 1-3)

Text und Musik: Hermann Heimeier

Refrain:

Gott schickte Jona nach Ninive,
Bosheit beherrschte die Stadt.
Dass großes Übel ihr nicht gescheh',
Umkehr sie gerettet hat!

Strophe 1:

Als Gott den Jona sich ausgesucht,
nach Ninive zu geh'n,
macht der Hebräer sich auf die Flucht,
der Herr soll ihn nicht seh'n!

Strophe 2:

In Jafo Jona besteigt ein Boot,
will endlich von hier fort.
Ein wilder Sturm bringt das Schiff in Not,
Jona muss über Bord.

Strophe 3:

Jona fällt tief in das dunkle Meer,
wird von dem Wal geschluckt.
Doch weil er betet: „Verschon' mich, Herr!“,
wird er noch ausgespuckt.

Strophe 4:

Zum zweiten Mal spricht der Herr darauf:
„Nach Ninive geh' nun!“
In diesem Auftrag macht er sich auf,
um Gottes Wort zu tun.

Strophe 5:

Denn Ninive, diese große Stadt,
wird nun bald untergeh'n!
Nur vierzehn Tage noch Zeit man hat:
„Lasst uns um Gnade fleh'n!“

Strophe 6:

Und selbst der König gibt den Befehl:
„Fastet und büßt, ihr Leut'!“
Darum verschonet Gott ihre Seel',
das Böse sie bereut.